

## Niedeckens BAP



Familie haben wir alle. Sie ist die Konstante, die unser Leben begleitet. Wir lieben sie, wir brauchen sie – und gelegentlich leiden wir mit ihr, manchmal auch unter ihr. Bei Wolfgang Niedecken ist das nicht anders. Und da seine Arbeit immer auch autobiografisch geprägt war, hat der Kölner Songwriter im Lauf der Jahre viele Lieder geschrieben, in denen seine Familie eine Rolle spielt. 13 von ihnen hat er nun für **Das Familienalbum** neu aufgenommen. Und einen hat er extra für diese Songsammlung geschrieben. Der nachdenkliche Opener **Reinrassige Stroßeköötter** beginnt dann auch mit einem verstaubten alten Pappkarton, oben im Regal. Darin alte Fotos mit gewelltem Rand... Wolfgang Niedecken: *„Der Song stellt meine Ahnen, meinen Stamm vor, und er erwies sich als ideales Intro für all die Geschichten des Albums und die verschiedenen Aspekte des Themas.“*

Introvertiert im Erzählton und lebhaft in der musikalischen Umsetzung lässt **Das Familienalbum** Bilder, Szenen, Anekdoten und Erinnerungen vorüberziehen. Da gibts Southern Rock (**Für`ne Fründ**), „Cajun-Punk (**Jebootsdaachspogo**) und New Orleans typisches Gebläse (**Wie schön dat wöhr**). Da tauchen Orte auf wie das Severinstor und das elterliche Lebensmittelgeschäft, dazu Mutter Hubertine und Vater Josef, Tante Netta, Onkel Fritz, ein kleiner Junge mit Faconschnitt und Lederhosen – Figuren wie sie ein jeder von uns in der Erinnerung mit sich trägt. Und natürlich ein paar Klassiker aus dem BAP-Repertoire: der gute alte **Chippendale Desch**, das **Bahnhofskino**, der **Chlodwigplatz** und einige mehr, nicht zuletzt **Et ess lang her**, das Niedecken 2016 für das bislang letzte BAP-Album **Lebenslänglich** schrieb und das die Entstehungsgeschichte des wohl bekanntesten BAP-Songs **Verdamp lang her** erzählt. Wolfgang Niedecken: *„Die x-te Version von Verdamp lang her hat es für dieses Album nicht gebraucht, obwohl das ja nahegelegen hätte. Ich war aber mehr an den Songs interessiert, die meinen heutigen Blick auf die Familie reflektieren.“*

So wurde **Das Familienalbum** in gewisser Weise zur Fortsetzung von **Zosamme alt**, für das Niedecken Songs, die er für seine Ehefrau Tina geschrieben hat, auf ähnlich intime Weise neuinterpretierte. Auch auf dem neuen Album bekommt sie ein besonderes Ständchen: **Et ess wie et ess** erhielt für seine Neuauflage ein fröhliches Bläserarrangement und ein fast schon karibisch anmutendes

Rhythmusgewand – mit 'nem schönen Jrooß aus New Orleans sozusagen. Die Produktion von **Das Familienalbum** fand im Mai 2017 im dortigen Esplanade Studio statt. Als Produzent und Arrangeur fungierte Niedeckens alter Freund Julian Dawson, der überdies Gitarre, Dobro und Harmonica beisteuerte. Zur Band gehörten außerdem Hochkaräter wie Eagles-Sideman Stuart „Spider“ Smith (Gitarre, Piano, Hammond, Keyboards), Bassist Roscoe Beck (Leonard Cohen, Dixie Chicks) und Drummer J.J. Johnson, der bereits in den Bands von John Mayer und Doyle Bramhall II für die passenden Gooves sorgte. Hinter dem Pult saß mit dem zweifachen Grammy-Gewinner Stewart Lerman ein Mann, der nicht nur bereits mit dem Who's Who der internationalen Musikszene arbeitete, darunter Patti Smith, Elvis Costello und Liza Minelli, sondern auch für den Soundtrack der 70s-Serie „Vinyl“ verantwortlich zeichnete. Wolfgang Niedecken: *„Stewart war ein absoluter Glücksfall für dieses Projekt. Mit seinem grandiosen Netzwerk besorgte er uns neben der eigentlichen Band noch weitere phantastische Musiker, zum Beispiel Pedal-Steel-As Milo Deering und den Zydeco-Akkordeonisten Dwayne Dopsie.“*

Ein Schaulaufen der versammelten Musiker-Elite ist **Das Familienalbum** dennoch erfreulicherweise nicht geworden. Im Gegenteil: Mannschaftsdienlichkeit war Trumpf in New Orleans, die Geschichten der Songs und ihr Vortrag gerieten bei den 14 Aufnahmen nicht für einen Moment aus dem Fokus. Wolfgang Niedecken: *„Es war ein wunderbares Gefühl zu erleben, wie jeder einzelne dieser erfahrenen Musiker sein großartiges Können und all sein Herzblut in die Songs gesteckt hat!“*

**Das Familienalbum** wurde zur Zeitreise durch den Niedeckenschen Kosmos. Eine Familienchronik ist diese Songsammlung jedoch nicht. Vielmehr ist sie ein buntes, mit liebevollem Blick aufs Detail eingerichtetes Kabinett aus Bildern, Figuren, Erinnerungen und Einsichten geworden, die das Thema Familie auf unterschiedlichste Weise schattieren – emotional, eindringlich und universell. Denn wie gesagt: Familie haben wir alle.

\*

Nach **Schlagzeiten** (1987), **Leopardfell** (1995), **Niedecken Köln** (2004, mit der Bigband des WDR) und **Zosamme alt** (2013) ist **Das Familienalbum** das fünfte Soloalbum von Wolfgang Niedecken. Mit seiner Band BAP hat der Musiker, Maler und Autor seit 1979 mehr als sechs Millionen Tonträger verkauft und insgesamt 17 Studio- sowie sechs Livealben veröffentlicht, darunter elf Nr.-1-Titel. Seine Autobiografien **Für 'ne Moment** (2011) und **Zugabe** (2013) erreichten die Bestsellerlisten. 1998 erhielt Niedecken das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, 2012 den ECHO für sein Lebenswerk, 2013 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. 2015 wurde ihm der Rheinische Kulturpreis verliehen und 2017 der renommierte Paul-Lincke-Ring, mit dem Musiker für ihre Verdienste um die deutschsprachige Unterhaltungsmusik ausgezeichnet werden.